

MITGLIEDSCHAFT

**Bitte senden Sie das ausgefüllte
Formular per Post an:**

**DGPPR e. V., Robert-Koch-Platz 4, 10115
Berlin**

**Oder mailen Sie das
eingescannte Formular an:**

info@dgppr.de



Ich bin an einer Mitgliedschaft in der DGPPR interessiert. Bitte senden Sie mir ein Aufnahmeformular zu.



Ich möchte mehr über die DGPPR erfahren und bitte um weitere Informationen bzw. ein persönliches Gespräch.

Name

Klinik/Institution

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Fax

E-Mail

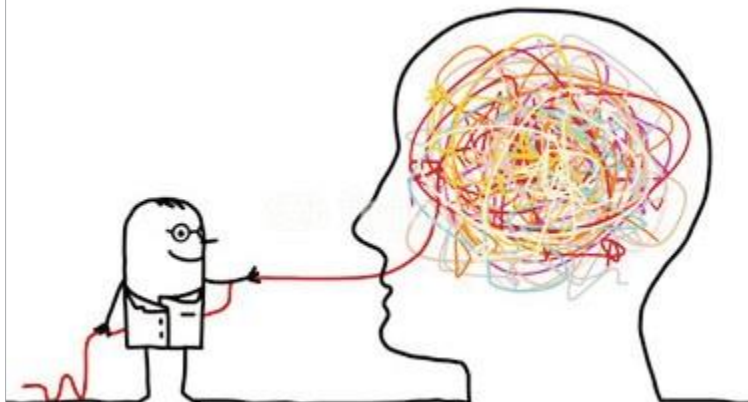
Unterschrift

DGPPR e. V.

Robert-Koch-Platz 4
10115 Berlin

E-Mail: info@dgppr.de

www.dgppr.de



**In der Deutschen Gesellschaft
für Klinische Psychotherapie und
Psychosomatische Rehabilitation
(DGPPR) sind Ärztinnen und Ärzte
vertreten, die in psychosomatischen
Rehabilitationskliniken und in mit
Rehabilitation befassten Einrich-
tungen tätig sind. Die DGPPR hat
es sich zur Aufgabe gemacht, die
psychosomatische Rehabilitation
in Forschung und Praxis aktiv zu
fördern.**

Ziele

- Erarbeiten und Fördern von Strukturen und Konzepten, die eine wissenschaftlich fundierte und patientengerechte Psychosomatische Rehabilitation gewährleisten.
- Vertretung der klinischen und wissenschaftlichen Perspektive bei der Weiterentwicklung der Rehabilitations-Therapiestandards und des Qualitätssicherungsprogramms der Deutschen Rentenversicherung.
- Angemessene Berücksichtigung der Rehabilitation in der Aus- und Weiterbildung, Gewinnung von jungen ÄrztInnen für unser Fach. Die DGPPR hat hierzu u. a. eine „Famulaturbörse“ ins Leben gerufen, die auf der Homepage der Gesellschaft (www.dgppr.de) eingesehen werden kann (siehe auch rechts).
- Forschung und Qualitätssicherung: Die DGPPR ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e. V. (AWMF) und an der Erarbeitung von wissenschaftlichen Leitlinien beteiligt, z. B. zur Begutachtung psychischer und psychosomatischer Erkrankungen sowie zur Diagnostik und Therapie von Angststörungen.
- Präsenz und Mitsprache in der Berufs-, Sozial- und Gesundheitspolitik: Regelmäßige Gespräche mit Politik und Leistungsträgern, Engagement in der Ständigen Konferenz ärztlicher psychotherapeutischer Verbände (STÄKO) und bei den Jahrestagungen der Deutschen Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie (DGPM).

Arbeitsgruppen der DGPPR

- Qualitätssicherung: Prof. Dr. med. V. Köllner, Prof. Dr. med. H. Rüdgel
- STÄKO (Ständige Konferenz ärztlicher psychotherapeutischer Verbände): Dr. med. Rudolf Knickenberg, Prof. Dr. med. V. Köllner
- AWMF, Leitlinien, Rehabilitations-Therapiestandards: Prof. Dr. med. M. Bassler, Dr. med. T. Wiehn
- Arbeitsmedizin, Kooperation mit Betrieben: Prof. Dr. med. M. Bassler, Prof. Dr. med. V. Köllner, Dr. med. M. Rudolph

Famulatur in der Psychosomatischen Rehabilitation

Psychosomatische Medizin und Psychotherapie ist ein attraktives Arbeitsfeld für junge Ärztinnen und Ärzte. Die Psychosomatik bietet, was man sich schon zu Beginn des Studiums gewünscht hat: Genügend Zeit für seine Patienten, eine ganzheitliche Sicht auf den Menschen und Arbeit in einem multiprofessionellen Team. In den psychosomatischen Rehabilitationskliniken kommen dazu familienfreundliche Arbeitsbedingungen und -zeiten.

Die Medizinstudierenden erfahren über dieses Arbeitsfeld im Studium wenig: Die Mehrzahl der psychosomatischen Fachkliniken liegt außerhalb der Universitätsstädte und die psychosomatischen Universitätskliniken haben meist nur kleine Fachabteilungen mit wenigen Betten. Dabei gibt es in Deutschland ca. 200 psychosomatische Rehabilitationskliniken, in denen mehr als 1.500 Ärztinnen und Ärzte arbeiten. Um diese bei Studierenden bekannter zu machen, bieten wir auf der Homepage unserer Fachgesellschaft Famulaturstellen in Kliniken an, die sich bereit erklärt haben, Studierenden ein attraktives Angebot zu machen.

Dazu gehören z. B.:

- Definierte Aufgabenbereiche und Lernziele für FamulantInnen
- Spezielle Fortbildungsangebote
- Kostenlose Verpflegung
- Ggf. Unterstützung bei den Kosten für Fahrt u. Unterkunft

Mitgliedschaft in der DGPPR

Die Mitgliedschaft in der DGPPR verbessert Ihre Aktivität und Teilhabe in Ihrem Arbeitsfeld durch Zugang zu aktuellen Informationen und Mitsprachemöglichkeiten und den regelmäßigen fachlichen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen, welche im Bereich der Psychosomatischen Rehabilitation tätig sind.

Die DGPPR bietet Ihnen:

- die DGPPR-Jahrestagungen sowie Satellitensymposien beim Rehakolloquium und dem Deutschen Psychosomatikkongress
- ein Abo der Zeitschrift „Ärztliche Psychotherapie“ (im Mitgliedsbeitrag enthalten)
- Newsletter zu akt. Entwicklungen i. d. Rehabilitation
- Möglichkeit zur Mitwirkung an Leitlinien, Forschungsprojekten und der Weiterentwicklung unseres Fachgebiets
- Fachlicher Austausch

Weitere Infos unter www.dgppr.de